

lung typologisch biblischer Vorgaben⁹³. Die Kinder verhungern bei ihm nicht, weil man seitens der Almosengeber langsam kritischer wird, sondern weil sie die Klagelieder des Propheten Jeremias realisieren: Vers 4 'Die Kleinen schreien um Brot, und niemand ist, der es ihnen bricht'⁹⁴. Gleichzeitig wird ihr Sterben für Christus dem Sterben im Kreuzzugskampf noch vorangestellt, denn nach derselben Jeremiasstelle ist der Hungertod schwerer zu erdulden als der durch das Schwert⁹⁵; die Kinder werden den Märtyrern vergleichbar.

Bei der Referierung dieser ganz anderen Darstellungssprache steht der Nachweis noch aus, daß sich der Eindruck verdichte, hier werde eine Armutsbewegung beschrieben, die sich besonders am Klerus reibt. Einiges spricht aber auch in dieser Quellengruppe dafür. Stephan von Cloyes erhält seine himmlische Botschaft für den französischen König nicht einfach so, sondern Christus selber übergibt sie ihm, und zwar in der Gestalt eines pilgernden Armen⁹⁶. Alberich von Troisfontaines⁹⁷ versucht gleich mehrfach die Abwehrfront des Klerus zu durchbrechen. Während in den ablehnenden Quellen der Papst einschreitet, ohne aber zur Enttäuschung und Verwirrung der Teilnehmer eine Lösung vom Kreuzzugsgelübde zu gewähren, läßt Alberich Gregor IX., wie gesagt, eine Kirche für die 'Neuen Unschuldigen' stiften. Schon vorher beeilt sich Innocenz III. mit dem Aufruf an die Kinder, doch das Kreuz zu nehmen, wenn sie erwachsen sind, um die Sache irgendwie in legale Formen zu bringen. Bei dem französischen Zug seien, so weiß Alberich zu berichten, sogar viele Kleriker selbst mit dabei. Ihnen wird im Unterschied zu den Kindern in sarazenischer Knechtschaft aber eine ehrenvolle Behandlung zuteil. Der peinliche Hintergrund dafür ist, daß ihr neuer Herr, der Kalif, ein Heide also, selbst in Paris studiert habe, und zwar in ihren Reihen, *in habitu clerici*. Die versklavten unschuldigen Kinder dagegen haben es nicht so gut, aber keines von ihnen verrät seinen Glauben, viele werden Märtyrer. Der Klerus soll hier augenscheinlich teils vereinnahmt, teils mundtot gemacht werden. Später sind es beim Dominikaner Vincenz von Beauvais sogar Kleriker, die im

93) Siehe oben Anm. 85.

94) Lam. 4,4.

95) Lam. 4,9.

96) Siehe oben Anm. 85.

97) *Chronica Alberici* (wie Anm. 8), siehe oben Anm. 85. – BIRK, *Epidemien* (wie Anm. 55) S. 337 f.; HABERMANN, *Bewegungen* (wie Anm. 14) S. 143; WAAS, *Kreuzzüge* (wie Anm. 86) S. 256; ZACOUR, *Crusade* (wie Anm. 9) S. 336 f.; LUCHAIRE, *Philippe* (wie Anm. 7) S. 329 ff.